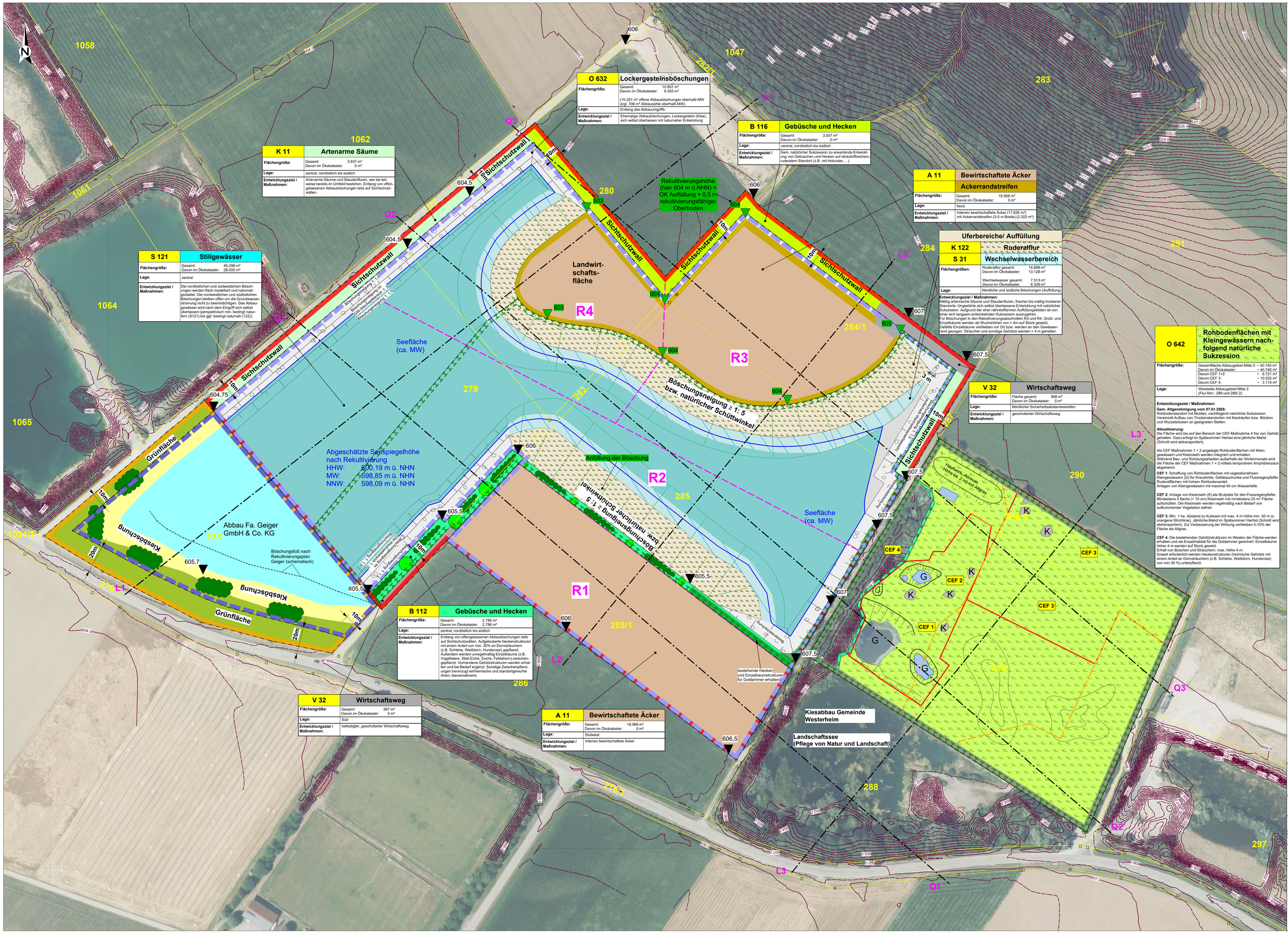

O 632	Lockergesteinsböschungen
Flächengröße:	Gesamt: 10.957 m² Davon im Ökokataster: 6.355 m² (10.251 m² offene Abbauböschungen oberhalb MW zzgl. 706 m² Abbausohle oberhalb MW)
Lage:	Entlang des Abbaumgriffs.
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Ehemalige Abbauböschungen, Lockergestein (Kies), sich selbst überlassen mit naturnaher Entwicklung

K 11	Artenarme Säume
Flächengröße:	Gesamt: 3.837 m² Davon im Ökokataster: 0 m²
Lage:	zentral, nordöstlich bis südlich
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Artenarme Säume und Staudenfluren, wie sie teilweise bereits im Umfeld bestehen. Entlang von offengelassenem Abbauböschungen teils auf Sichtschutzwällen.

S 121	Stillgewässer
Flächengröße:	Gesamt: 46.298 m² Davon im Ökokataster: 28.000 m²
Lage:	zentral
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Die nordöstlichen und südwestlichen Böschungen werden flach modelliert und naturnah gestaltet. Die nordwestlichen und südöstlichen Böschungen bleiben offen um die Grundwasserströmung nicht zu beeinträchtigen. Das Abbaugewässer wird nach dem Eingriff sich selbst überlassen (perspektivisch min. bedingt naturfern (S121) bis ggf. bedingt naturnah (122)).

B 116	Gebüsche und Hecken
Flächengröße:	Gesamt: 3.557 m² Davon im Ökokataster: 0 m²
Lage:	zentral, nordöstlich bis südlich
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Gem. natürlicher Sukzession zu erwartende Entwicklung von Gebüschen und Hecken auf stickstoffreichem, ruderalem Standort (z.B. mit Holunder, ...)

A 11	Bewirtschaftete Äcker Ackerrandstreifen
Flächengröße:	Gesamt: 19.958 m² Davon im Ökokataster: 0 m²
Lage:	Nord
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Intensiv bewirtschaftete Äcker (17.636 m²) mit Ackerrandstreifen (3-5 m Breite) (2.322 m²)

Uferbereiche/ Auffüllung	
K 122	Ruderalflur
S 31	Wechselwasserbereich
Flächengrößen:	Ruderalflur gesamt: 14.898 m² Davon im Ökokataster: 13.128 m² Wechselwasser gesamt: 7.513 m² Davon im Ökokataster: 6.329 m²
Lage:	Nördliche und südliche Böschungen (Auffüllung)
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte. Ungestörte sich selbst überlassene Entwicklung mit natürlicher Sukzession. Aufgrund der eher nährstoffarmen Auffüllungsböden ist von einer sich langsam entwickelnden Sukzession auszugehen. Für Böschungen in den Rekultivierungsabschnitten R3 und R4: Groß- und Einzelbäume werden ab Wuchshöhen von > 4m auf Stock gesetzt. Gefällte Einzelbäume verbleiben vor Ort bzw. werden an den Gewässerrand gezogen. Sträucher und sonstige Gehölze werden < 4 m gehalten.

V 32	Wirtschaftsweg
Flächengröße:	Fläche gesamt: 998 m² Davon im Ökokataster: 0 m²
Lage:	Nördlicher Sicherheitsabstandsstreifen
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	geschotterter Wirtschaftsweg

V 32	Wirtschaftsweg
Flächengröße:	Gesamt: 387 m² Davon im Ökokataster: 0 m²
Lage:	Süd
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	befestigter, geschotterter Wirtschaftsweg

B 112	Gebüsche und Hecken
Flächengröße:	Gesamt: 2.786 m² Davon im Ökokataster: 2.786 m²
Lage:	zentral, nordöstlich bis südlich
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Entlang von offengelassenen Abbauböschungen teils auf Sichtschutzwällen. Aufgelockerte Heckenstrukturen mit einem Anteil von min. 30% an Dornsträuchern (z.B. Schlehe, Weißdorn, Hundsrose) gepflanzt. Außerdem werden unregelmäßig Einzelbäume (z.B. Vogelbeere, Stiel-Eiche, Esche, Feldahorn) zwischengepflanzt. Vorhandene Gehölzstrukturen werden erhalten und bei Bedarf ergänzt. Sonstige Zwischenpflanzungen bevorzugt einheimische und standortgerechte Arten; bienennährend.

A 11	Bewirtschaftete Äcker
Flächengröße:	Gesamt: 18.989 m² Davon im Ökokataster: 0 m²
Lage:	Südwest
Entwicklungsziel / Maßnahmen:	Intensiv bewirtschaftete Äcker

O 642	Rohbodenflächen mit Kleingewässern nachfolgend natürliche Sukzession
Flächengröße:	Gesamtfläche Abbaugebiet Mitte 2: ~ 40.740 m² Davon im Ökokataster: ~ 40.740 m² Davon CEF 1+2: ~ 6.721 m² Davon CEF 3: ~ 10.025 m² Davon CEF 4: ~ 3.114 m²
Lage:	Westseite Abbaugebiet Mitte 2 (Flur-Nrn.: 289 und 289/ 2)

Entwicklungsziel / Maßnahmen:

Gen. Allgemeinigung vom 07.01.2005:
Rohbodenstandort mit Mulden, nachfolgend natürliche Sukzession. Vereinzelt Aufbau von Trockenstandorten mit Kieshäufen bzw. Blöcken und Wurzelstöcken an geeigneten Stellen.

Aktualisierung:
Die Fläche wird bis auf den Bereich der CEF-Maßnahme 4 frei von Gehölz gehalten. Dazu erfolgt im Spätsommer/ Herbst eine jährliche Mahd (Schnitt wird abtransportiert).

Als CEF Maßnahmen 1 + 2 angelegte Rohbodenflächen mit Kleingewässern und Kiesinseln werden integriert und erhalten.
Während Bau- und Rohdungsarbeiten außerhalb der Wintermonate wird die Fläche der CEF Maßnahmen 1 + 2 mittels temporärem Amphibienzaun abgetrennt.

CEF 1: Schaffung von Rohbodenflächen mit vegetationsfreien Kleingewässern (G) für Kreuzkröte, Gelbbauchunke und Flussregenpfeifer. Ruderalflächen mit hohem Rohbodenanteil.
Anlagen von Kleingewässern mit maximal 40 cm Wassertiefe.

CEF 2: Anlage von Kiesinseln (K) als Brutplatz für den Flussregenpfeifer. Mindestens 5 flache (< 10 cm) Kiesinseln mit mindestens 25 m² Fläche aufschütten. Die Kiesinseln werden regelmäßig nach Bedarf von aufkommender Vegetation befreit.

CEF 3: Min. 1 ha. Abstand zu Kulissen mit max. 4 m Höhe min. 50 m (s. orangene Strichlinie). Jährliche Mahd im Spätsommer/ Herbst (Schnitt wird abtransportiert). Zur Verbesserung der Wirkung verbleiben 5-10% der Fläche als Altgras.

CEF 4: Die bestehenden Gehölzstrukturen im Westen der Fläche werden erhalten und als Ersatzhabitat für die Goldammer gesichert. Einzelbäume höher 4 m werden auf Stock gesetzt.
Erhalt von Büschen und Sträuchern; max. Höhe 4 m.
Soweit erforderlich werden Heckenstrukturen (heimische Gehölze mit einem Anteil an Dornsträuchern (z.B. Schlehe, Weißdorn, Hundsrose) von min.30 %) unterpflanzt.

Legende

Bestand

- Bestehender Kiesbaggersee (Farbe nach Luftbild)
- bestehende Grundstücksgrenzen, gelb dargestellt
- 279 — Flurstücksnummern, gelb dargestellt
- 602.00 — Geländegleichen [m ü. NHN] (Stand April 2018)
- Grenze benachbartes Abbaugebiet Flurnr. 278 (gem. genehmigten Antragsunterlagen; Lageplan Stand 27.11.2017)
- Abbaugrenze benachbartes Abbaugebiet (= Böschungsoberkante Abbau) (gem. genehmigten Antragsunterlagen; Lageplan Stand 27.11.2017)

Gegenstand des Antrags auf wasserrechtliche Planfeststellung

- Grenze Abbaugebiet Mitte 1 - Flurnr. 279, 280, 282, 284, 285
- Abbaugrenze Abbaugebiet Mitte 1 (= Böschungsoberkante Abbaugebiet)

Gegenstand des Tekturantrags zur Anpassung/ Konkretisierung der Rekultivierung

- Grenze Abbaugebiet Mitte 2 - Flurnr. 289 und 289/2 (Abbau abgeschlossen)

Planung

- L1 — L1' Abbau- und Rekultivierungsprofilschnitte (Umsetzung im Rahmen der Antragsunterlagen)
- Seefläche nach Rekultivierung bei MW (schematisch)
- Wechselwasserbereich an Rekultivierungsböschung (schematisch)
- 606 Höhenkoten Urgelände (entsprechend digitalem Geländemodell)
- 606 Höhenkoten Rekultivierung
- Grenze Rekultivierungsabschnitte R1, R2, R3 und R4
- Gebüsche und Hecken
- Einzelbäume
- K — vegetationsfreie Kiesinseln > 25 m², < 10 cm oGok
- B 112 — Biotop-/Nutzungstypen (Flächengrößen bezogen auf oberhalb ca. MW)
- Sicherung Naturschutz; Aufnahme in den Ökokataster mit Eintragung gesicherter Dienstbarkeit im Grundbuch
- Umgriff CEF 4; Großbäume werden auf Stock gesetzt und übrige Gehölzstrukturen auf kleiner 4 m höhe gehalten.
- Umgriff der CEF-Maßnahmen 1, 2 und 3 im Bereich der Flurstücke 289 und 289/ 2
- Umring Kulissenwirkung (ca. 50 m) auf Bodenbrüter durch umgebende Gehölzstrukturen (max. 4 m Höhe). Darstellung schematisch
- Ebenerdige Abbauflächen aus bindigem, sandigem oder kiesigem Substrat (Rohbodenstandort) mit naturnaher Entwicklung-

Schlegelsberg, den 29.02.2024

Kieswerk Schlegelsberg GmbH & Co. KG
Roland Mang
Gesellschafter
- Antragsteller -

Schlegelsberg, den 29.02.2024

Kieswerk Schlegelsberg GmbH & Co. KG
Johann Mützel
Gesellschafter
- Antragsteller -

Bad Wörishofen, den 29.02.2024

Geo + Plan Geotechnik GmbH
Dipl.-Geol. Achim Veigel
Geschäftsführer
- Planersteller -

Bad Wörishofen, den 29.02.2024

Geo + Plan Geotechnik GmbH
Dipl.-Geol. Alexander Müller
- Planersteller -

Maßstab M 1: 1.000
0 10 20 30 40 50 100 m

Datengrundlage
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung:
- Digitales Orthophoto; Aufnahmedatum: 25.-28.07.2022
- Digitales Geländemodell DGM 2; Laserscanningbefliegung: 04.04.2018 bis 07.04.2018
- Digitale Flurkarte (Bestelldatum: 02.11.2020)

Anmerkung:
- Plan enthält keine Angaben zu Erdleitungen und sonstigen Sparten.
- Koordinatensystem: UTM32
- Höhenreferenzsystem: DHHN2016 (Meter über Normalnull2016)
- Info Flur-Nr. 286: Kein Abbau da keine Flächenverfügbarkeit
- Info Flur-Nr. 278: Im Bereich des Grundstückes der Fa. Geiger GmbH & Co. KG schematische Darstellung.

PROJEKTDATEN	PROJEKT: Erweiterung des Kiesabbaus Westerheim und Änderung der Rekultivierung im Bereich der abgebauten Flächen				PROJEKTNUMMER: 2019-09-004/1	
	AUFTRAG: Abbau- und Rekultivierungsplanung					
PLAN-INFO	PLANBEZEICHNUNG: Gestaltungs- und Rekultivierungsplan				MAßSTAB: 1: 1.000	
					ANLAGE: 2.2	
LAGE	LANDKREIS: Unterallgäu	GEMEINDE: Westerheim	GEMARKUNG: Westerheim		FLURSTÜCK- NR: s. Bericht	
INDEX	GEÄNDERT:		BEARBEITET:	GEZEICHNET:	GEPRÜFT:	DATUM:
O	gezeichnet		AM	18.12.23	AV	18.12.23
P	aktualisiert		AM	19.02.24	AV	19.02.24

AUFTRAGNEHMER / AUFTRAGGEBER

Geo + Plan Geotechnik GmbH
Max-Planck-Straße 13
86825 Bad Wörishofen
Tel.: 08247/998-737-0
Fax: 08247/998-737-9
Mobiltel.: 0171/50 10 510
e-mail: a.veigel@geo-planung.de

Kieswerk Schlegelsberg GmbH & Co. KG
Schlegelsberg 1
87746 Erkheim
Tel.: 08336/804 013
Fax: 08336/804 025